

Meningokokken

Beitrag von „Primi“ vom 3. Februar 2006 11:38

Mein Hausarzt hat mir heute empfohlen, mich vor Beginn des Referendariats im Feb. 2007 gegen Meningokokken impfen zu lassen, da Lehrer zur Risikogruppe für solche Erkrankungen zählen. Die Impfung ist ja schließlich nicht gerade günstig. Ist von euch auch jemand geimpft? Würde mich sehr über eure Antworten freuen!

LG Primi

Beitrag von „Mia“ vom 3. Februar 2006 19:30

Ich nicht. Hab ich bislang auch noch nichts von gehört. Was ist das und was macht das?

LG
Mia

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 3. Februar 2006 19:38

Ist das nicht eine Impfung gegen die Erreger von Hirnhautentzündung? Bist du sicher, dass es nicht gegen Pneumokokken sein soll?

Beitrag von „Calliope“ vom 3. Februar 2006 19:45

Zitat von Baxter Deutschland, der Firma die einen Impfstoff gegen die Meningokokken herstellt:
"Meningokokken-Erkrankungen stellen in Deutschland ein bedeutsames Gesundheitsproblem dar!"

In den letzten Jahren wurden pro Jahr zwischen 700 bis 800 Meningokokken-Erkrankungen gemeldet. Für nahezu alle Fälle sind zwei Typen der Meningokokken (B und C) verantwortlich. Die Zahl der Erkrankungsfälle durch die Meningokokken C liegt im Schnitt bei ca. 20 %. Jede 5. Infektion ist also durch Meningokokken C verursacht.

Meningokokken B sind zwar häufiger, jedoch sind Meningokokken C gefährlicher, da sie mehr tödliche Infektionen bewirken.

Die Sächsische Impfkommission hat zum 01.07.2003 eine Erweiterung ihrer Impfempfehlungen beschlossen. So wird ab sofort empfohlen, alle Kinder und Jugendlichen ab dem 3. Lebensmonat bis zum vollendeten 18. Lebensjahr gegen Meningokokken-Infektionen der Gruppe C mit konjugiertem Impfstoff zu impfen. Weitere Informationen hierzu finden sie auf der Internetseite der Gesellschaft für Hygiene, Umweltmedizin und Schutzimpfungen in Sachsen e.V. oder bei der Arbeitsgemeinschaft Meningokokken."

Gebt doch einfach mal Meningokokken in google ein!

Ich bin auch nicht geimpft aber wenn ich mir das so durchlese... Dumm ist aber wohl dass es verschiedene Typen von diesen Dingern gibt und gegen den B Typ gibt es keine Impfung.

<http://www.agmk.de/>

Dort steht vieles über aktuelle Fälle...

Alles Liebe

Calli

Beitrag von „Brotkopf“ vom 3. Februar 2006 20:38

Zitat

Primi schrieb am 03.02.2006 11:38:

da Lehrer zur Risikogruppe für solche Erkrankungen zählen.

Mir wurde das von meinem Arzt ebenfalls mit genau dieser Begründung empfohlen und ich habe es auch gemacht! 

Beitrag von „Primi“ vom 3. Februar 2006 21:09

Ja, ich glaube, ich werde mich auch impfen lassen, allerdings erst im nächsten Winter, da ich ja auch erst nächstes Jahr "eingeschult" werde.

LG Primi

Beitrag von „alias“ vom 4. Februar 2006 15:07

Zitat

Calliope schrieb am 03.02.2006 19:45:

...

In den letzten Jahren wurden pro Jahr zwischen 700 bis 800 Meningokokken-Erkrankungen gemeldet.

Bei 80.000.000 Einwohnern. Demgegenüber steht das Impfrisiko.

Eine Meningitis (Hirnhautentzündung) kündigt sich durch Kopfschmerzen und Genickstarre an. Wer bei diesen Symptomen sofort zum Arzt geht, übersteht die Krankheit schadlos.

Mit derselben Begündung müssten sich alle Deutschen gegen Malaria impfen lassen. Das Risiko ist hier noch höher. Zitat: 1996 wurden erstmals über 1000 Malariafälle in Deutschland registriert... <http://www.med1.de/Laien/Krankheiten/Tropen/Malaria>

Don't panic.

Beitrag von „müllerin“ vom 4. Februar 2006 18:27

Ich hatte bereits mal eine Meningitis - allerdings war ich zu der Zeit gerade brav zu Hause im Erziehungsurlaub, und hatte dadurch eigentlich minimalstes Ansteckungsrisiko 😊 - irgendwoher hab' ich's trotzdem abbekommen 😅 .

Nein ich würde / werde mich nicht impfen lassen.

allerdings muss ich alias ein wenig widersprechen - zum Arzt gehen ist schon gut, trotzdem kann das manchmal daaauern, bis rausgefunden wird, was es tatsächlich ist; ein Grippevirus äußert sich nämlich nicht sooo viel anders.